

Sanierung schreitet weiter fort

## Windmühle präsentiert sich im Weihnachtskleid

Ennigerloh (gl). Mit der Adventszeit präsentiert sich die Ennigerloher Windmühle im neuen Kleid. Eine Lichterkette unterhalb der Gaube leuchtet in Stadt und Landschaft hinein. Damit haben die Mühlenfreunde zugleich eine Verbindung geknüpft zu der Weihnachtsbeleuchtung im historischen Drubbel. Im Innern der Mühle wird fleißig gearbeitet: Heizung und Toiletten werden bis zum Jahresende fertiggestellt.

Dabei betreten die Mühlenfreunde technisches Neuland: Erstmals wird in einer Windmühle in einigen Steinfugen eine Niedertemperaturwandheizung verlegt. Ziel ist es, die dicken Wände nach der Entfernung des Innenputzes trockener zu halten. Damit können Mauerwerk und Deckenbalken dauerhaft geschützt werden.

Zurzeit wird die neue Elektrik

verlegt. Ziel ist es, die Mühle mit den Schwerpunkten Natursteinwände und Holzdecken spezifisch auszuleuchten und ein entsprechendes Ambiente zu schaffen. Zusätzlich soll die über dem Steinboden alte Mühlentechnik ins rechte Licht gesetzt werden. Bis zum Jahresende wird eine neue Treppe zum Steinboden eingebaut sein.

Die Ennigerloher Mühlenfreunde, allen voran Walter Witte, bedanken sich bei den freiwilligen Helfern, die mehrere tausend Arbeitsstunden geleistet haben. Namentlich seien Herbert Zellerhoff, Berni Franzbäcker, Fritz Meyke und Rolf Janzen erwähnt, die sich ganz besonders engagiert hätten. Der Dank gelte auch den Spendern und Sponsoren einschließlich der Stadt Ennigerloh, die vieles erst ermöglicht hätten.

Im kommenden Jahr soll es mit der Sanierung weitergehen. Ge-

plant ist die Sanierung des Mühlensockels und der nördlichen Zufahrt samt neuer Erdwälle. Dazu soll die alte Mühle durch eine veränderte Außenbeleuchtung in neues Licht gesetzt werden.

Anlässlich des 1150-jährigen Stadtbestehens Ennigerlohs soll 2010 an Pfingsten ein großes zweitägiges Mühlenfest stattfinden. Dieses wird derzeit von den Mühlenfreunden gemeinsam mit dem Partnerschaftsverein Lessay (CAL), dem Heimatverein und der Landjugend vorbereitet. Schließlich soll die Windmühle zum außerschulischen Lernort für Umwelt, Technik und Energie weiterentwickelt werden. Das betrifft einerseits die Kooperation mit der Realschule zur Windmühle. Andererseits sind die Mühlenfreunde auch offen für Projekte mit anderen Ennigerloher Schulen. Ansprechpartner hierfür ist Heinz-Josef Heuckmann, ☎ 02524/4954.



**Windmühle im Weihnachtskleid:** (v.l.) Herbert Zellerhoff und Fritz Meyke von den Ennigerloher Mühlenfreunden beim Fugen des frei gelegten Natursteinmauerwerks.